

The top half of the cover features a photograph of a river scene. On the left, a tree with white blossoms stands on a grassy bank. In the middle ground, several boats are docked at a pier, including a large brown houseboat. The background shows a forested hillside under a clear blue sky.

vhs

**Bornheim
Alfter**

Jahresbericht 2010

Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.

Bericht

über die Arbeit und Entwicklung des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2010

Inhalt

Träger der Volkshochschule, Mitglieder des Fachausschusses Volkshochschule, Teilnehmer/innen- und Dozentensprecher/innen, Mitarbeiter/innen	4
Einführung	5
2010 im Überblick	5
Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen	7
Qualitätsentwicklung	17
Statistischer Überblick	20
Ausblick auf das Jahr 2011	21
Dank	21
Anlage Zertifikat	22

Träger der Volkshochschule:

Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfüllt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW auch für die Gemeinde Alfter.

Mitglieder des Fachausschusses 'Volkshochschule'

(Stand: 31.12.2010)

Für die Stadt Bornheim:

Uwe Kuhnert (Vorsitzender)
Annie Devos-Fiedler
Julian Dopstadt
Julia Gruneberg
Ute Krüger
Ute Schäfer-Klar
Paul Heinz Schäfer (beratendes Mitglied/Seniorenbeirat)

Für die Gemeinde Alfter:

Uwe Tarnow (stv. Vorsitzender)
Rainer Irlenkaeuser
Susanne Kastir-Glock
Dr. Rüdiger Pfromm
Mechtild Wallraff-Kaiser

Dozentensprecher/innen (Stand: 31.12.2010)

Renate Dietz
Anke Fritsch
Mechthild Nick
Guillermo Rigoni

Teilnehmersprecher/innen (Stand: 31.12.2010)

Maria Höller

Mitarbeiter/innen der Volkshochschule (Stand: 31.12.2010)

Marlene Gäntgen (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Dr. Wilfried Heindricks	stv. Leiter der VHS, Leiter der Programmbereiche 2, 3 (Bewegung) und 4
Viola Herdt	Verwaltungssachbearbeiterin, QM-Beauftragte
Christiane Kuhl (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Annemarie Schwartmanns	Leiterin der VHS sowie der Programmbereiche 1 und 3 (Gesundheit)
Hildegard Niehus	Leitung der Programmbereiche 4 (Deutsch), 5 und 6
5 Organisationshelfer/innen für den Abend-/Außendienst (nach Bedarf)	Betreuung von Veranstaltungen außerhalb des VHS- Gebäudes Kursbetreuung / Schließdienst abends und an Wochenenden im VHS-Gebäude sowie im Gymnasium

Einführung

In diesem Bericht informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter über ihre Arbeit im Jahr 2010, blicken auf das Geschehen des vergangenen Jahres zurück und versuchen einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr. Dieser Jahresbericht lädt politische Vertreterinnen und Vertreter, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter ein zur Lektüre und zum Gespräch.

Der Bericht umfasst die statistischen Daten der einzelnen Programmbereiche sowie besondere Aktionen und Entwicklungen der Volkshochschule im Jahr 2010.

2010 im Überblick

1. Personalentwicklung

Am 01.02.2010 nahm Frau Hildegard Niehus als Nachfolgerin des Hauptamtlich Pädagogischen Mitarbeiters (HPM) Ewald Vianden (seit 01.08.2009 im Ruhestand) ihren Dienst in der VHS Bornheim/Alfter auf. Frau Niehus hat nach ihrem Lehramtsstudium bereits über 20 Jahre an anderen Volkshochschulen als HPM und (stellvertretende) VHS-Leiterin gearbeitet. Zu ihrem Aufgabenbereich gehören derzeit die Programmbereiche Beruf, EDV, Deutsch als Fremdsprache einschließlich Integrationskursen und Einbürgerungstests, Grundbildung und Schulabschlüsse sowie die Entwicklung und das Management von Projekten und 'Bildung auf Bestellung'.

2. 'Mach was, lern was! -Wissen als Chance'

Am 11.03.2010 fand - organisiert von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises und dem Verein LerNet - die 3. Bildungsmesse im Kreishaus Siegburg statt. Gemeinsam mit den Volkshochschulen Siebengebirge und Troisdorf/Niederkassel präsentierte die VHS Bornheim/Alfter ihr Angebot. Der Schwerpunkt lag dabei auf den berufsorientierten Veranstaltungen und den vielfältigen europaweit anerkannten Zertifikaten. In Zeiten von Wirtschaftskrisen ist Umschulung, Fortbildung und Kompetenzstärkung inzwischen ein wichtiger beruflicher Schwerpunkt. Neben Vorträgen und Schnupper-Workshops konnten sich Interessierte auf der Bildungsmesse an 32 Informationsständen einen Überblick über die Weiterbildungsmöglichkeiten im Rhein-Sieg-Kreis verschaffen.

3. Zertifizierte Qualität

Zum 01.08.2010 ist die Qualität der VHS Bornheim/Alfter nach dem Qualitätsmanagement-System des Gütesiegelverbundes Weiterbildung zertifiziert worden. Wie bereits in den vergangenen Jahresberichten dargestellt, haben die Mitarbeiter/innen über einen langen Zeitraum sowohl die pädagogische Arbeit als auch die organisatorischen Prozesse in der Volkshochschule entsprechend den Anforderungen des Gütesiegelverbundes untersucht, ggf. optimiert, beschrieben und in einem Selbstreport dokumentiert. Nach internen Audits hat ein unabhängiger Gutachter den Selbstreport sowie die als Nachweis geltenden Dokumente geprüft und bei seinem Einrichtungsbesuch am 21.07.2010 festgestellt, dass die geforderten Qualitätsstandards erfüllt werden und die Mitarbeiter/innen entsprechend arbeiten. Daraufhin hat der Beirat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung e.V. der VHS Bornheim/Alfter das Zertifikat erteilt. Es hat eine Gültigkeit von drei Jahren, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Qualitätskriterien einhalten und kontinuierlich weiter entwickeln werden. Dieses Zertifikat ist u.a. Grundlage für die Anerkennung als Weiterbildungseinrichtung nach dem Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz ab 2012 für die Durchführung von Bildungsurlauben.

4. Gesundheitstag für die Mitarbeiter/innen der Stadt Bornheim

Erstmals fand am 22.09.2010 im Rathaus und im VHS-Gebäude ein Gesundheitstag für die Beschäftigten der Stadt Bornheim statt, um 'das Gesundheitsbewusstsein der Beschäftigten der Stadtverwaltung Bornheim zu erhalten und zu verbessern' (Bürgermeister Wolfgang Henseler). Die VHS Bornheim/Alfter beteiligte sich an dem vielfältigen Veranstaltungsangebot mit einer gut besuchten Schnupperstunde 'Autogenes Training'.

5. Deutscher Weiterbildungstag

Auch am 3. Deutschen Weiterbildungstag, der am 24.09.2010 bundesweit stattfand, beteiligte sich die VHS Bornheim/Alfter. Entgegen der ursprünglichen Planung vor dem Edeka Markt in Bornheim ein Wissensquiz rund um das Kursangebot der VHS Bornheim/Alfter durchzuführen, fand diese Veranstaltung wetterbedingt in der Stadtbücherei Bornheim statt. Etliche Besucher/innen der Stadtbücherei rätselten mit, gewannen Gutscheine zum gebührenreduzierten Besuch von VHS – Veranstaltungen und konnten sich gleichzeitig über das Angebot der VHS Bornheim/Alfter informieren.

6. Erste Integrationskonferenz der Stadt Bornheim

Am 01.10.2010 fand im VHS-Gebäude die erste Integrationskonferenz der Stadt Bornheim zum Thema 'Sprache und Bildung' statt. Fachleute aus den Bereichen Elementarbildung, Primar- und Sekundarbildung und Erwachsenenbildung diskutierten zusammen mit den Mitgliedern des Integrationsrates über die jeweiligen Strukturen, Angebote und Herausforderungen und suchten nach weiteren Vernetzungsmöglichkeiten. So wird die VHS beispielsweise versuchen, Vorträge zu Erziehungsthemen speziell für Eltern mit Migrationshintergrund in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat zu etablieren.

7. Änderung Gebührensatzung/Honorarordnung

Im Hinblick auf die Marktentwicklung der Dozentenhonorare wurde die Anpassung der Honorarordnung erforderlich. Im Rahmen des Nothaushaltes der Stadt Bornheim ist dies aber nur möglich, wenn eine entsprechende Mehreinnahme erzielt werden kann, so dass zeitgleich auch die Gebührensatzung geändert wurde. Die Teilnahmegebühren werden sukzessive über vier Semester um je 0,05 € (ermäßigt 0,025 €) je Unterrichtsstunde erhöht (insgesamt 0,20 € (ermäßigt 0,10 €) für die Unterrichtsstunde in 2 Jahren). Im gleichen Rhythmus erhöht sich das Standardhonorar um 0,50 € je Unterrichtsstunde (insgesamt 2,00 €). Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen auch Kurse mit nur 5-6 Teilnehmenden durchzuführen. Wie bei der Durchführung von Kursen mit 7 - 9 Teilnehmenden können die Teilnehmenden auch hier entscheiden, ob bei gleich bleibender Teilnahmegebühr die Stundenzahl verringert oder bei voller Stundenzahl die Gebühr entsprechend erhöht wird. Dozent(inn)en der VHS Bornheim/Alfter können künftig eine Veranstaltung im Semester zur ermäßigten Gebühr besuchen. Die Änderungen der Gebührensatzung bzw. der Honorarordnung traten zum 01.09.2010 (zum 2. Semester 2010) in Kraft.

8. Neue Homepage

Seit März 2010 ist die Homepage der VHS Bornheim/Alfter barrierefrei umgestaltet. Unter anderem wird dies dadurch erreicht, dass Schriftgrößen und/oder Farbkontraste mit einem einzigen Klick manuell verändert werden können. Zudem bietet die Homepage nun mehrere Anmeldevarianten (Normal-, Paar-, Mehrfach-, Firmen- und Eltern-Kind-Anmeldung). Neu sind beispielsweise ein Veranstaltungskalender, der einen tagesgenauen Überblick über beginnende Kurse etc. zeigt und Online Formulare zur Kursbewertung für Teilnehmende bzw. Dozent(inn)en. Die Veranstaltungsstätten sind alphabetisch aufgelistet und mit Bild, Anschrift, den dort stattfindenden Kursen und einem Link zu einem Lageplan (Google-Maps) beschrieben. Für den Kontakt zur VHS-Geschäftsstelle wurde ein Formular eingerichtet; verbessert wurde die Newsletter Funktion. Die Einleseroutine zur Verbuchung der Online-Anmeldungen wurde auf ein neues Verfahren umgestellt.

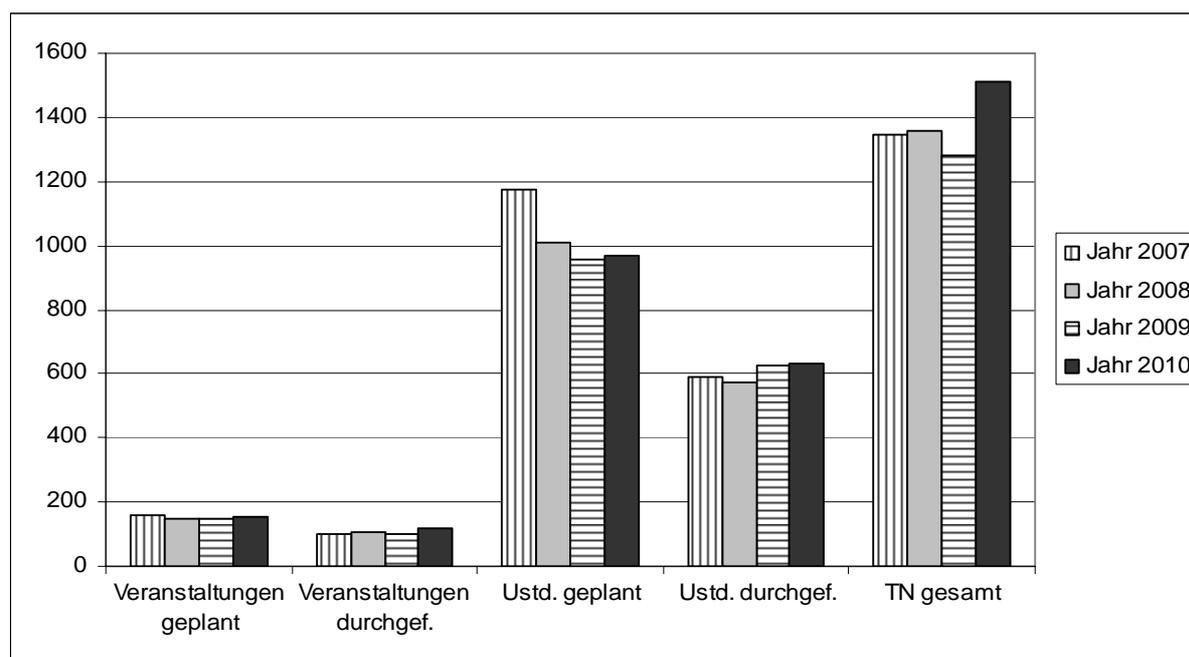
Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen

- 1. Semester (01.01. - 20.06.2010)
- Sommersemester (21.06.-12.09.2010)
- 2. Semester (13.09.2010 - 06.02.2011)

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

Programmbereichsleiterin: Annemarie Schwartmanns

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- quote	Ustd.		TN gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	74	54	27,03 %	507	306	676
S/10	9	8	11,11 %	27	23	141
2/10	71	55	22,53 %	434 +170 Ausstellung	305 +170 Aus- stellung	697 + 570 Ausstellung
2010	154	117	24,03 %	968 +170 Ausstellung	634 +170 Ausstellung	1.514+ 570 Aus- stellung
1/09	77	59	23,38 %	518	404	648
S/09	8	5	37,50 %	19	14	76
2/09	60	39	35,00 %	418	208	559
2009	145	103	28,97 %	955	626	1.283
2008	149	109	26,85 %	1.010	573	1.362
2007	158	103	34,81 %	1.172	589	1.346
2006	170	118	30,59 %	1.292	823	1.634
2005	150	108	28,00 %	1.205	666	1.624
2004	161	127	21,12 %	1.142	794	1.999
2003	157	113	28,00 %	1.259	849	1.773
2002	165	131	20,60 %	1.067	732	2.057
2001	197	143	27,40 %	1.297	685	1.914



Der Programmbereich 1 hat sich im betrachteten Zeitraum insbesondere hinsichtlich der Teilnehmerzahlen erfreulich entwickelt. Sehr gut besucht waren beispielsweise Informationsver-

staltungen zu den Themen 'Elternunterhalt-Pflegekosten', 'Rechtzeitig Vorsorge treffen' oder 'Hochsensibilität - eine besondere Begabung und Belastung'. Im Rahmen der Gender-Veranstaltungsreihe kooperierte die VHS Bornheim/Alfter mit der FH Bonn/Rhein-Sieg und bot den ebenfalls gut besuchten Vortrag 'Spuren im WWW - - Persönliche Daten im Internet finden, steuern, entfernen' an. Ein Höhepunkt im 2. Semester war sicherlich auch die Präsentation der Ausstellung 'Kultur(ge)schichten und Rhein(an)sichten - Leben mit dem Rhein im Wandel der Zeit - Impressionen zwischen Wesseling und Bad Honnef' im Möbelhaus Porta. Die Ausstellung haben Teilnehmende des 'Rhein-Projektes' der Volkshochschulen Bonn, Siebengebirge, Bornheim/Alfter, Troisdorf/ Niederkassel und Rhein-Erft im Rahmen der Regionale 2010 erarbeitet, die den Lebensraum 'Rhein gestern und heute' unter den Aspekten Wohnen, Arbeiten und Freizeit am Fluss erforschten.

Die im ersten Semester in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim erstmalig angebotene 'Kreative Schreibwerkstatt für Frauen: Meine Geschichte wird lebendig' stieß auf Interesse und konnte im zweiten Semester fortgesetzt werden. Im Dezember trugen einige Teilnehmerinnen in einer öffentlichen Lesung in der Stadtbücherei Bornheim Auszüge aus ihren beeindruckenden Arbeitsergebnissen vor.

In Zusammenarbeit mit Familienzentren, Kindertageseinrichtungen und Schulen bot die VHS Bornheim/Alfter zahlreiche Vorträge zu Erziehungs- und Familienthemen an (z.B. 'Informationsabend für werdende Mütter und Väter', 'Das mache ich doch mit links', 'Ich sag es dir jetzt zum letzten Mal!', 'Fernweh - nix wie weg und ab ins Ausland', 'Wie schütze ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch?'). In Kooperation mit dem städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen' startete im Herbst die Bildungsinitiative 'Eltern bilden sich - Kinder freuen sich' für Eltern im Sozialraum Bornheim/Roisdorf. Zwar profitieren Kinder immer davon, wenn Eltern sich fortbilden, mit diesem Projekt wurde es jedoch auch konkret greifbar: Sobald die Eltern an drei Veranstaltungen (darunter vielen gebührenfreien Vorträgen) der Volkshochschule teilgenommen hatten, konnte das Kind (4-6 Jahre) einen kindgerechten Schnupperkurs (z.B. 'Mi-Ma Mausmusik', 'Kindertänze' oder einer 'Einführung in Zirkustechniken) im Familienzentrum kostenlos besuchen. Trotz intensiver schriftlicher und persönlicher Werbung wurde dieses Angebot jedoch kaum angenommen.

Auf keine Nachfrage stießen leider auch Veranstaltungen rundum das Thema Energie. Vermutlich haben die Einwohner/innen ihren Informationsbedarf bei anderen Veranstaltungen der Kommunen, z.B. dem Energietag der Stadt Bornheim oder den individuellen Energieberatungsterminen im Rahmen des ILEK gedeckt.

Exkursionen waren oftmals ausgebucht, insbesondere solche, die an Wirkungsstätten der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn führten (Palais Schaumburg, Villa Hammerschmidt, Kanzlerbungalow, Dokumentationsstätte 'Regierungsbunker' Ahrweiler) oder den Kontakt zu anderen Religionsgemeinschaften ermöglichten (Besuch der Synagoge und des koscheren Restaurants in Köln bzw. des buddhistischen Tempels in Bonn).

Im Themengebiet Rhetorik/Kommunikation ist das Bild differenzierter: Der Bildungsurlaub 'Sicher und überzeugend mitreden' fand ebenso statt wie ein Workshop 'Smalltalk: Kleines Gespräch - große Wirkung', ein Wochenendkurs 'Schlagfertigkeitstraining' oder ein Wochenendkurs 'Rhetorik für Schüler/innen, Studierende und Auszubildende). Zu wenige interessierten sich dagegen für Rhetorik-Grundkurse oder 'Sprachkarate für Frauen'.

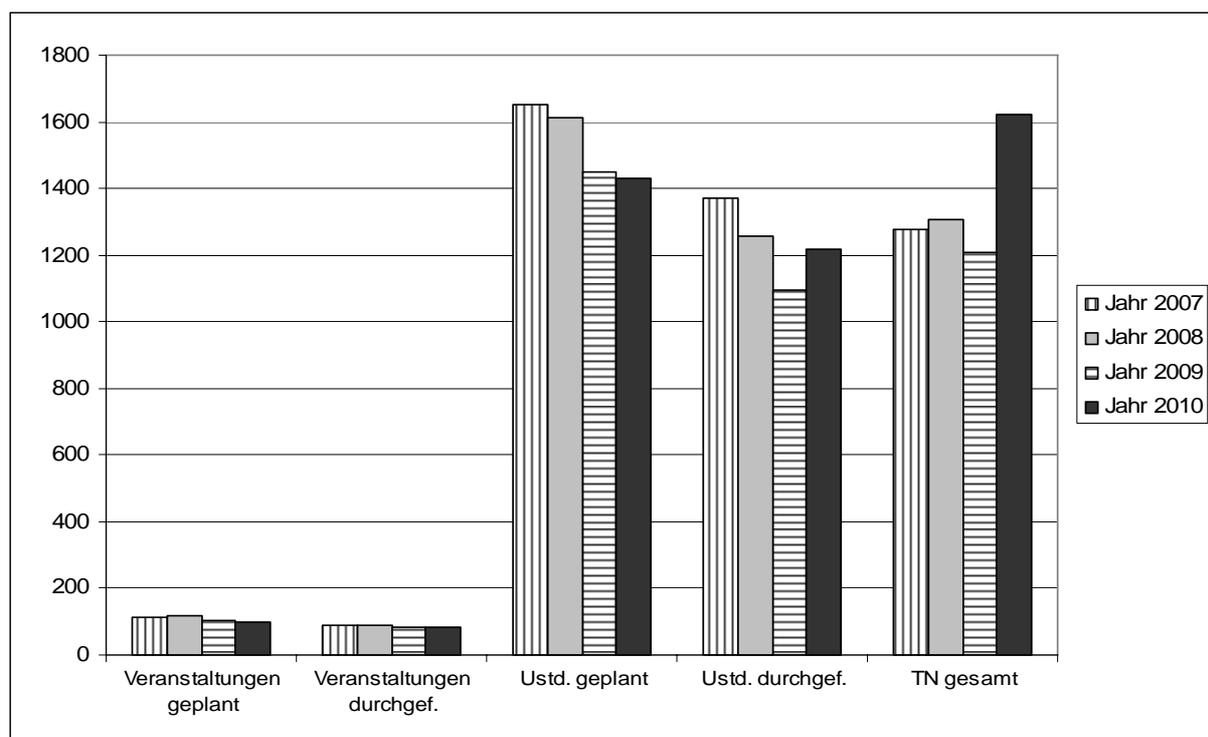
Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Programmbereichsleiter: Dr. Wilfried Heindricks

Sowohl im 1. als auch im 2. Semester 2010 gelang es, die Ausfallquote gegenüber den entsprechenden Zeiträumen in 2009 zu reduzieren. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden und die Teilnahmezahlen blieben dagegen fast unverändert. Dieses Ergebnis basiert vor allem auf sehr gut besuchten Rückblicken auf die Leipziger bzw. Frankfurter Buchmesse (jeweils über 90 Besucher/innen). Beinahe 50 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, im Rah-

men eines Vortrages anlässlich des 25. Todestages einen Blick auf Leben und Werk des Bornheimer Ehrenbürgers Heinrich Böll zu werfen. Aber auch andere Einzelveranstaltungen zu kunsthistorischen Themen (z.B. 'René Magritte und der Surrealismus', 'Bilder einer Metropole - Die Impressionisten in Paris') waren ebenso gut besucht wie die Lesung der Autorin Lena Johansson aus ihrem historischen Roman 'Die Bernsteinheilerin' (in Zusammenarbeit mit dem Seniorenhaus St. Angela Hersel).

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- Quote	Ustd.		TN Gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	44	38	13,64 %	604 + 144 Ausstellung	503 + 144 Ausstellung	542 + 450 Ausstellung
S/10	7	5	28,57 %	71	57	88
2/10	48	40	16,67 %	610	512	541
2010	99	83	16,16 %	1.285 + 144 Ausstellung	1.072 + 144 Ausstellung	1.171 + 450 Ausstellung
1/09	54	41	24,07 %	792	590	658
S/09	3	3	0 %	35	35	33
2/09	48	39	18,75 %	625	468	516
2009	105	83	20,95 %	1.452	1.093	1.207
2008	119	89	25,21 %	1.613	1.257	1.309
2007	111	91	18,02 %	1.652	1.372	1.278
2006	108	90	17,27 %	1.531	1.328	1.217
2005	154	103	33,10 %	2.415	1.284 + 620 Ausstellung	1.385 + 1.860 Ausstellung
2004	166	114	31,30 %	2.054 + 450 Ausstellung	1.387 + 450 Ausstellung	1.428 + 1.320 Ausstellung
2003	160	110	31,20 %	2.034	1.453	1.505 + 1.680 Ausstellung
2002	174	119	31,60 %	2.570	1.975	1.756
2001	170	109	35,90 %	2.242	1.429	1.406



'Line Dance – Workshops' als neues Angebot im Tanzbereich waren rasch ausgebucht, während sich zu einem Kurs 'Körperlich und geistig fit - durch Tanzen!' im städt. Familienzentrum Sechtem nicht genügend Senior(inn)en zusammenfanden. Weiterhin gut nachgefragt waren die Ver-

anstaltungen im Bereich 'Fotografie / Bildbearbeitung'. Der Mix aus Fotokursen inklusive digitaler Fotografie und Bildbearbeitung, einer qualitativ anspruchsvollen Ausstellung von Kursteilnehmer(inne)n (Schwarz-Weiß-Fotografie) sowie einem nicht alltäglichen Workshop zum Thema Körperlandschaften setzte hier Akzente.

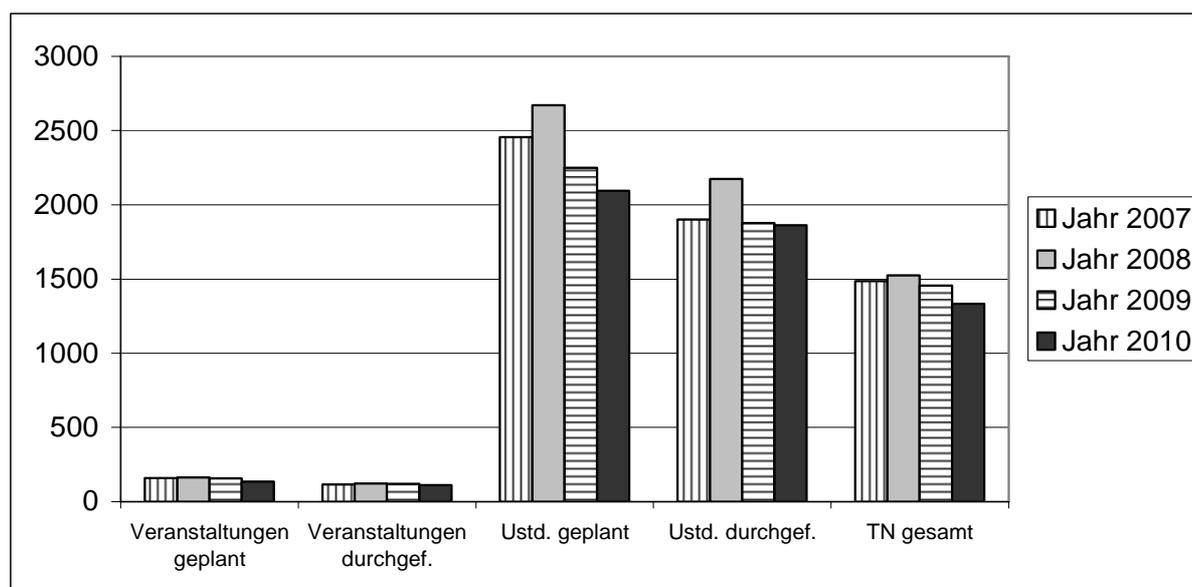
Programmbereich 3: Gesundheit

Programmbereichsleitung:

Dr. Wilfried Heindricks (Bewegung, Heilmethoden),

Annemarie Schwartmanns (Gesundheit, Erste Hilfe, Ernährung/Kochen)

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall-Quote	Ustd.		TN Gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	63	58	7,94 %	1.023	967	694
S/10	7	6	14,29 %	69	53	45
2/10	66	48	27,27 %	1.001	841	594
2010	136	112	17,65 %	2.093	1.861	1.333
1/09	79	58	26,58 %	1.225	993	772
S/09	9	6	33,33 %	72	50	36
2/09	68	55	19,12 %	953	834	647
2009	156	119	23,72 %	2.250	1.877	1.455
2008	162	122	24,69 %	2.671	2.174	1.524
2007	158	115	27,22 %	2.455	1.901	1.485
2006	138	99	28,26%	2.471	1.966	1.314
2005	151	116	23,20 %	2.341	1.942	1.518
2004	182	136	25,30 %	2.625	2.119	1.834
2003	157	112	28,70 %	2.258	1.779	1.598
2002	152	107	29,60 %	2.260	1.744	1.472
2001	136	106	22,10 %	2.208	1.784	1.418



Bedingt durch die Vakanz der Stelle des bisherigen Programmbereichsleiters während der Planungsphase für das 1. Semester und das Sommersemester konnte das Angebot im Programmbereich 3 nicht im gewohnten Umfang aufrecht erhalten werden. So fanden beispielsweise im 1. Semester keine Kurse im Themenbereich 'Ernährung/Kochen' oder Vorträge zu Gesundheits-

themen statt. Erfreulicherweise fielen jedoch weniger Veranstaltungen aus, so dass die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden im Vergleich zu 2009 konstant blieb. Zurückgegangen ist dagegen die Zahl der Teilnehmenden.

Im Herbstsemester setzten neue Bewegungsangebote Akzente ('Einsteiger(innen)laufkurs von 0 auf 30', 'Grundkurs Badminton', 'Einführung in das Boule-Spiel'). Als weniger erfolgreich erwies sich hingegen der Versuch, das Yoga-Angebot durch Wochenendveranstaltungen bzw. die stark nachgefragten Aqua-Fitness/Aqua-Jogging-Kurse durch Zusatzangebote zu entlasten. Durch die Sperrung der 'Alten Turnhalle Wallrafschule' stand diese Unterrichtsstätte der VHS ab der 2. Jahreshälfte nicht mehr zur Verfügung. Die bislang dort stattfindenden Yoga-Kurse konnten in der städt. Kindertageseinrichtung 'Lummerland' untergebracht werden, allerdings mit einer geringeren Höchstteilnahmezahl.

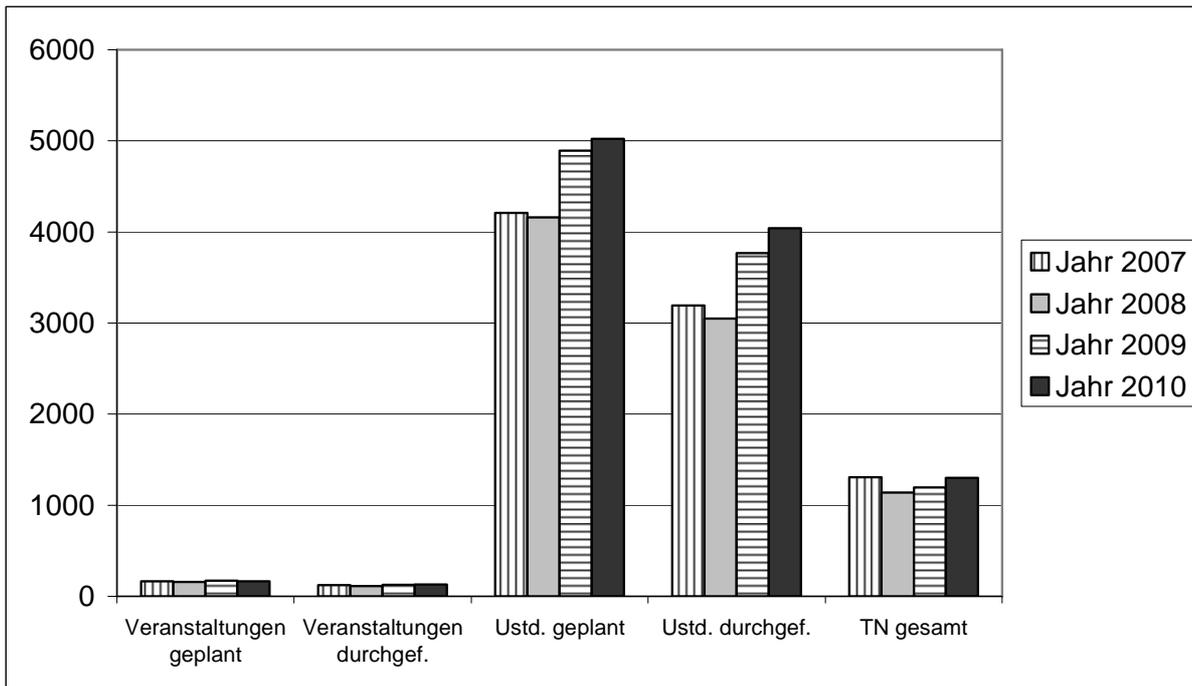
Die Nachfrage nach Erste Hilfe-Kurse war im ersten Halbjahr gut, reduzierte sich jedoch im Laufe des Jahres.

Im Bereich Ernährung/Kochen waren die Kurse 'Kulinarische Geschenke - selbst gemacht', 'Sizilien - eine Insel kulinarisch entdeckt', 'Indische Küche' rasch ausgebucht, während der Vortrag 'Ist bunt gesund?' oder der als Kombination von Ernährungsberatung und praktischem Kochen konzipierte Kurs 'Laktose-Intoleranz - trotzdem köstlich kochen und genießen' nur auf geringes Interesse stießen. Anlässlich der Herzwochen 2010 der Deutschen Herzstiftung bot die VHS mit dem Vortrag 'Herzrhythmusstörungen - was tun?' die Möglichkeit, sich zum Thema zu informieren. Etliche Besucher/innen nutzen dabei die Gelegenheit, individuelle Fragen vom einem Kardiologen beantworten zu lassen. Auch im Vortrag zum häufig tabuisierten Thema 'Wenn die Blase das Leben bestimmt: Harninkontinenz - und was frau dagegen tun kann', der in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bornheim angeboten wurde, fand ein reger Austausch statt.

Programmbereich 4: Sprachen

Programmbereichsleiter: Dr. Wilfried Heindricks, Hildegard Niehus (Deutsch)

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- quote	Ustd.		TN gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	88	71	19,32 %	2.577	2.167	714
S/10	2	1	50,00 %	12	6	15
2/10	75	58	22,67 %	2.434	1.866	573
2010	165	130	21,21 %	5.023	4.039	1.302
1/09	92	77	16,30 %	2.631	2.349	767
S/09	2	1	50,00 %	22	6	11
2/09	77	49	36,36 %	2.239	1.413	417
2009	171	127	25,73 %	4.892	3.768	1.195
2008	160	113	29,37 %	4.161	3.049	1.138
2007	166	125	24,70 %	4.211	3.194	1.310
2006	169	126	25,44 %	3.772	2.854	1.183
2005	170	118	30,60 %	3.196	2.152	1.109
2004	175	128	26,90 %	3.447	2.484	1.265
2003	138	92	33,30%	3.172	2.213	994
2002	128	92	28,10 %	3.370	2.648	912
2001	126	87	31,00 %	2.998	2.194	950



Während die Ausfallquote im 1. Semester 2010 über derjenigen im 1. Semester 2009 lag, konnte sie im 2. Semester 2010 um beinahe 14% gegenüber der des Vorjahres verbessert werden.

1800 Ustd. fanden 2010 im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache' statt. Die Steigerung der Unterrichtsstundenzahl in diesem Bereich um rund 500 im Vergleich zu 2009 ist vor allen Dingen auf den großen Bedarf an Integrationskursen zurück zu führen: 42 Personen legten den Deutsch Test für Zuwanderer ab (2009: 22), 49 Einbürgerungstests wurden im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge durchgeführt (2009: 19).

Die Beratung zu den Kursangeboten 'Deutsch als Fremdsprache' wurde intensiviert und dezentral angeboten. Sie fand statt in den Kindertagesstätten Lummerland und Haus Regenbogen. Außerdem beteiligte sich die VHS Bornheim/Alfter von September bis Dezember an der zentralen Einstufungsberatung in der Ausländerbehörde im Kreishaus. Neun Einstufungstests aus zwei Beratungsvormittagen konnten mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgerechnet werden.

Das verstärkt nachgefragte Fremdsprachenangebot im Vormittagsbereich erstreckt sich auf 'Englisch', 'Französisch', 'Spanisch' und 'Italienisch', wobei an romanischen Sprachen die Italienischkurse besonders nachgefragt sind. 'Berufsbezogenes Englisch' sowie 'Niederländisch' ergänzen das Weiterbildungsangebot abends. Erfreulicherweise angenommen wurde ein 'English Refresher - Kurs' am Nachmittag in Oedekoven.

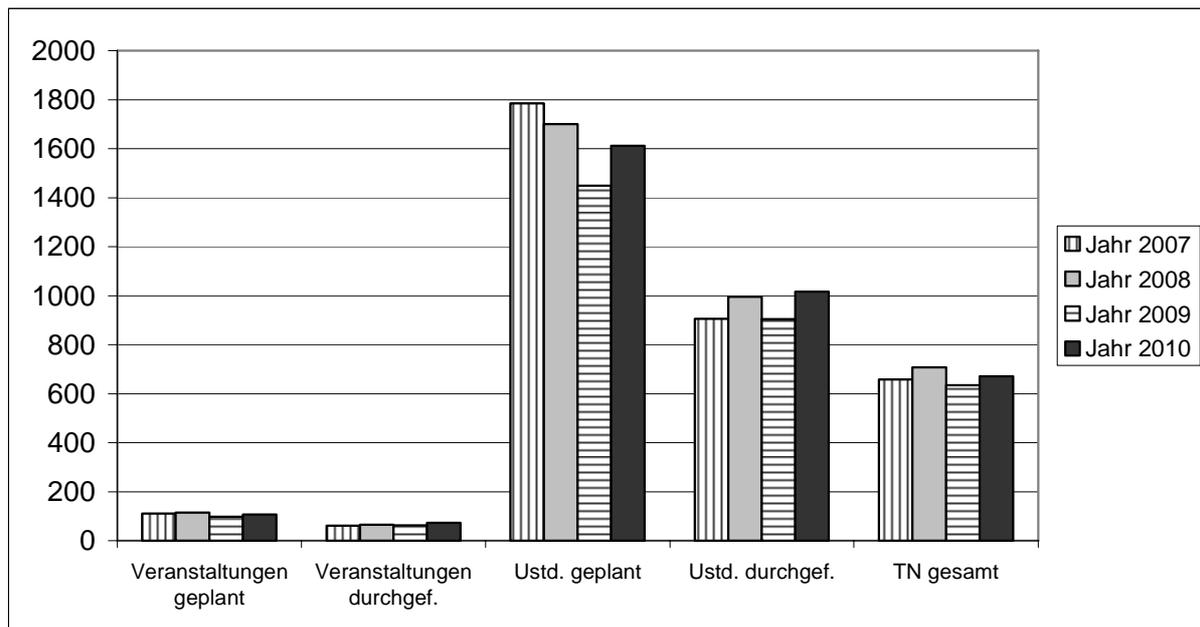
12 Teilnehmende des Cambridge Kurses absolvierten überaus erfolgreich im Juni die 'BEC-preliminary' Prüfung und erwarben so den Nachweis solider Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch. Ein neuer Cambridge Kurs (ESF - gefördert) für Schülerinnen und Schüler der 10./11. Jahrgangsstufe konnte in Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium nach den Sommerferien starten.

Programmbereich 5: Arbeit und Beruf

Programmbereichsleitung: Frau Niehus

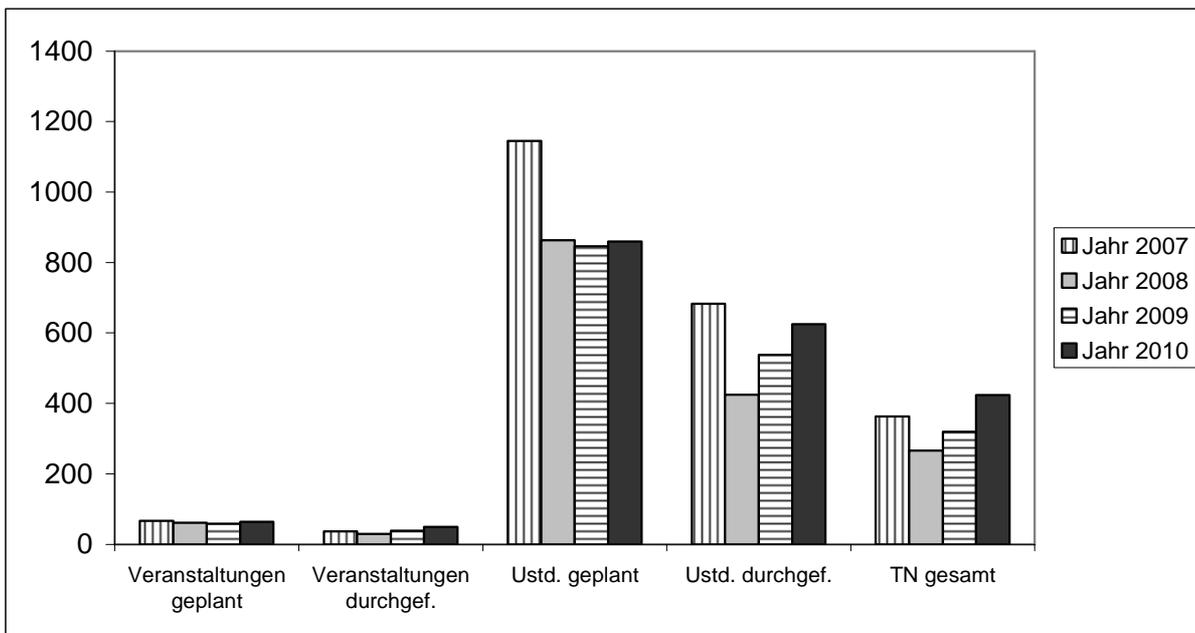
Gesamtübersicht:

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- quote	Ustd.		TN gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	49	34	30,61 %	720	484	315
S/10	5	4	20,00 %	70	54	38
2/10	53	36	32,08 %	822	478	319
2010	107	74	30,84 %	1.612	1.016	672
1/09	51	37	27,45 %	710	549	378
S/09	5	2	60,00 %	84	38	18
2/09	42	25	40,48 %	654	317	239
2009	98	64	34,69 %	1.448	904	635
2008	116	66	43,10 %	1.701	995	707
2007	111	61	45,00 %	1.785	906	659
2006	137	75	54,40 %	1.886	958	943
2005	163	82	49,70 %	2.241	1.084	881
2004	121	57	52,90 %	1.924	884	540
2003	126	76	39,70 %	2.445	1.126	769
2002	120	72	40,00 %	1.848	1.061	765
2001	96	63	34,40 %	1.493	1.052	705



Programmbereich EDV:

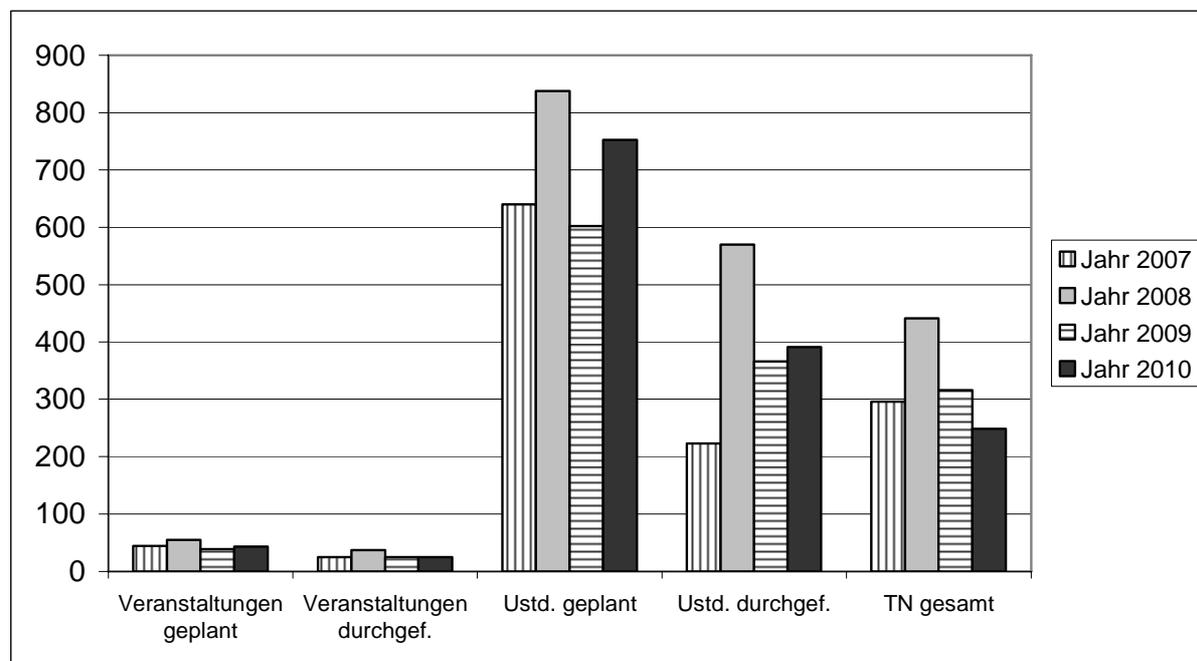
Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- quote	Ustd.		TN gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	27	22	18,52 %	382	296	187
S/10	4	3	25,00 %	67	51	29
2/10	33	24	27,27 %	411	278	207
2010	64	49	23,43 %	860	625	423
1/09	31	23	25,81 %	432	316	187
S/09	3	2	33,33 %	58	38	18
2/09	25	14	44,00 %	356	184	121
2009	59	39	33,90 %	846	538	319
2008	61	29	52,46 %	863	425	266
2007	67	36	46,30%	1.145	633	363
2006	74	41	44,60 %	1.132	667	382
2005	102	51	50,00 %	1.493	809	479
2004	89	42	52,80 %	1335	621	396
2003	87	59	32,10 %	1.371	886	602
2002	88	60	32,60 %	1.444	959	645



Insgesamt 49 EDV-Kurse fanden statt, 87 Unterrichtsstunden mehr als 2009. Ein Schwerpunkt lag bei den PC- und Internet-Einführungsangeboten für Senior(inn)en, ein weiterer im Bereich der Internet- und Gestaltungssoftware 'Joomla', und 'InDesign'. Insgesamt 423 Personen (104 mehr als 2009) ließen sich ansprechen von der Programmvierfalt und buchten entweder die eingangs genannten EDV-Kurse oder das Standard-Office-Paket. 46 Firmenmitarbeiter wurden im EDV-Raum im Rahmen einer Auftragsmaßnahme geschult.

Programmbereich Berufliche Weiterbildung:

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall- quote	Ustd.		TN gesamt
	geplant	durchgef.		geplant	durchgef.	
1/10	22	12	45,45 %	338	188	128
S/10	1	1	0,00 %	3	3	9
2/10	20	12	40,00 %	411	200	112
2010	43	25	41,86 %	752	391	249
1/09	20	14	30,00 %	278	233	191
S/09	2	0	100,00 %	26	0	0
2/09	17	11	35,29 %	298	133	118
2009	39	25	35,90 %	602	366	316
2008	55	37	32,7 %	838	570	441
2007	44	25	43,2 %	640	273	296
2006	64	34	54,0 %	754	291	561
2005	61	31	50,8 %	748	275	402
2004	37	19	51,3 %	619	289	190
2003	39	17	43,6 %	1.074	240	167
2002	32	12	62,5 %	404	102	120



25 Kurse und Seminare mit insgesamt 391 Unterrichtsstunden und 249 Teilnehmenden fanden statt, in Bezug auf die Teilnehmerzahl ist ein Rückgang zu verzeichnen. Allgemeine und offen ausgeschriebene berufliche Weiterbildungsangebote zur Verbesserung von Schlüsselqualifikationen fanden wenig Resonanz, auch das Angebot für Berufsrückkehrerinnen wurde nicht angenommen.

Positiv war die Veranstaltungsnachfrage bei den Kindertagespflegepersonen (13 absolvierten die Abschlussprüfung des Bundesverbandes im Februar, 16 im Dezember). Außerdem fanden in Kooperation mit der Fachberaterin des Jugendamtes vier Abendseminare zu unterschiedlichen Themen statt.

An den vier durchgeführten Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte nahmen 39 Personen teil, hier wird auch künftig eine enge Absprache mit den Fachberatungen für Kindertagespflege, die Städt. Kindertageseinrichtungen bzw. die OGSen erforderlich sein, um Ausfallquoten zu verringern.

Gut nachgefragt waren 2010 die beiden Qualifizierungen 'Finanzbuchhaltung', 10 Personen nahmen teil an der Abschlussprüfung des Teils 2.

Erstmalig angeboten wurde die Sprachpaten–Qualifizierung: initiiert von der Fachstelle für Senioren der Stadt Bornheim und von der VHS-Programmbereichsleiterin als 30stündiger Kurs konzipiert stieß diese Fortbildung auf überregionales Interesse. Das Konzept wurde von anderen VHSen angefragt und auch in einem Seminar der Alanus Hochschule vorgestellt. 16 Personen nahmen am Kurs teil und begannen im Oktober ihren Einsatz in Bornheimer Grundschulen.

19 Architekt(inn)en bzw. Mitarbeiter/innen von Architekturbüros nahmen am Kurs 'Brand-schutzkonzepte in der Praxis' teil, das von der Architektenkammer NRW als Fortbildung anerkannt war.

Programmbereich 6: Grundbildung - Schulabschlüsse

Programmbereichsleitung: Hildegard Niehus

Die Programmbereichsleiterin hat Interessierte über Möglichkeiten, Schulabschlüsse in der näheren Umgebung nachzuholen, individuell beraten und Kontakte zu geeigneten Weiterbildungseinrichtungen hergestellt.

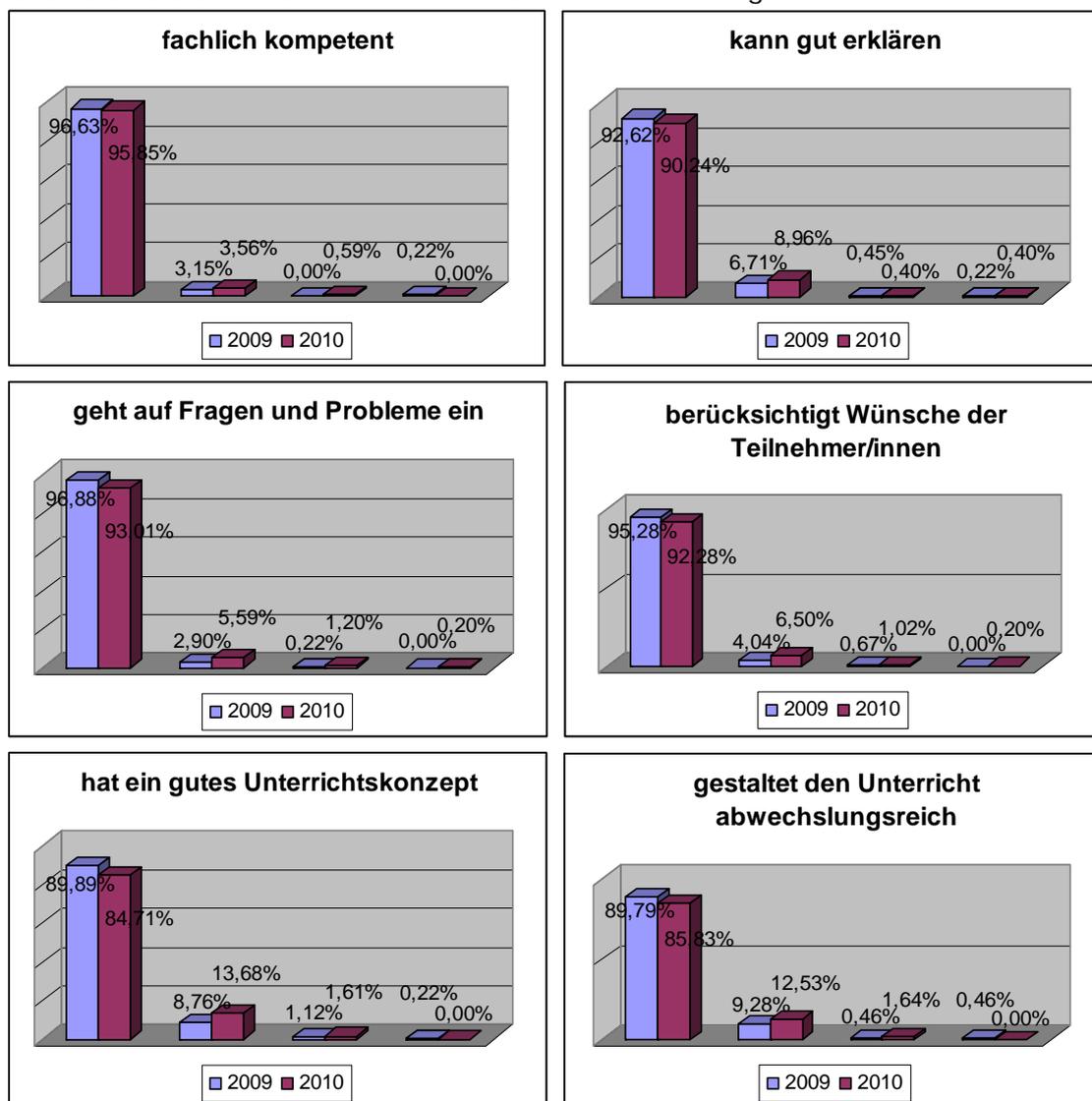
Qualitätsentwicklung

Ergebnis der Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Auch im Jahr 2010 hat die VHS bei gebührenpflichtigen Veranstaltungen, die im VHS-Gebäude, im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium bzw. im Rathaus stattfanden, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jahr 2010 mit einem standardisierten Bogen befragt. Der Inhalt des Fragebogens bezieht sich auf den Kurs, die Dozentin/den Dozenten und verschiedene organisatorische Themen. Bei der Befragung wurde jedoch darauf verzichtet, Teilnehmer(innen) einzubeziehen, die bereits seit mehreren Jahren unter gleicher Leitung an Sprachkursen teilnehmen.

Im Jahr 2010 wurden 737 Fragebögen verteilt, wovon 503 ausgefüllt zurückgegeben wurden (Rückgabequote 2009: 69,08%; 2010: 68,25%). Seit der Umgestaltung der Homepage im März 2010 haben Teilnehmende ebenfalls die Möglichkeit den standardisierten Fragebogen online auszufüllen.

Die positiven Ergebnisse aus den Vorjahren konnten weitestgehend gehalten werden. Bei der Beurteilung der Dozent(inn)en zeichnet sich eine kritischere Beurteilung durch die Teilnehmenden ab. In den Vorjahren wurden die Dozenten meist mit 'stimmt' markiert, in 2010 teilen sich die Stimmen in 'stimmt' und 'stimmt Überwiegend' auf.



Der Lerninhalt entsprach bei 98% der Befragten den Erwartungen. Der Lernumfang erfüllte die Erwartungen von 81,5% der Befragten, bei 14,1% wurde sogar mehr gelernt als erwartet. Bei 91,8% entsprach das Lerntempo ebenfalls ihren Erwartungen.

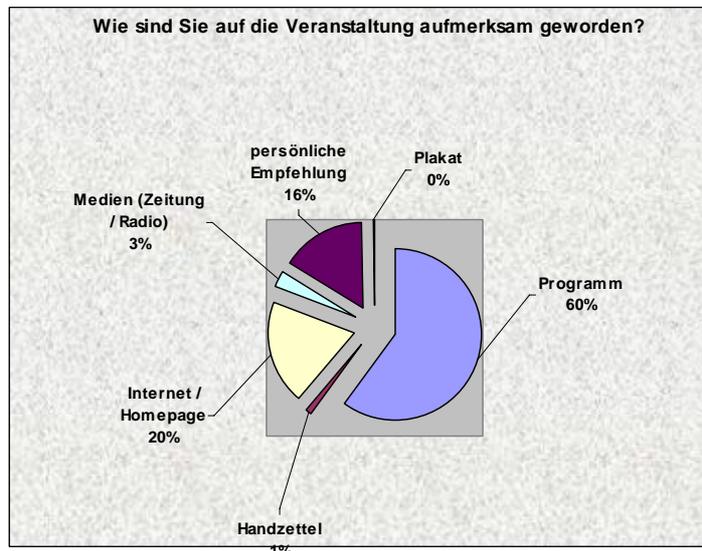
99,4% der Befragten gaben an, dass sie die Veranstaltung der VHS Bornheim/Alfter weiterempfehlen würden. Mit dem Service der Geschäftsstelle (Anmeldung, Beratung, Betreuung) waren insgesamt 98,3% (+ 2,3% im Vergleich zu 2009) der Befragten zufrieden, davon sogar 39,3% sehr zufrieden (+0,5% zum Vorjahr).

Die Befragten gaben an, dass sie wie folgt von der Veranstaltung erfahren haben:

	2010	Vergleich zu 2009
Programm	59,89%	- 2,39
Handzettel	1,33%	+ 0,90
Internet/Homepage	19,58%	- 3,90
Medien (Zeitung/Radio)	3,04%	+ 1,75
Persönliche Empfehlung	15,97%	+ 3,90
Plakat	0,19%	- 0,24

Die Befragung ergab, dass 78,3% (+ 4,33% im Vergleich zu 2009) der Befragten die Homepage der VHS Bornheim/Alfter kennen, jedoch wurden nur 19,58% der Befragten durch die Homepage auf die Veranstaltung aufmerksam (+ 3,9% im Vergleich zum Vorjahr). 59,89% wurden durch das gedruckte Programmheft auf die Veranstaltung aufmerksam: somit ist das Programmheft nach wie vor das wichtigste Werbemittel der VHS.

Auffallend ist, dass im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich 3,9 % der Befragten angeben, durch persönliche Empfehlung auf die Veranstaltung aufmerksam geworden zu sein. Insgesamt liegt somit die 'persönliche Empfehlung' bei 15,97%.



Ergebnis der Befragung der Dozentinnen und Dozenten

Im Rahmen der Einführung des Qualitätsmanagementsystems wurde im Jahr 2010 erstmals eine Dozentenbefragung mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens durchgeführt. Die Inhalte dieses Fragebogens umfassen die jeweilige Veranstaltung und die Rahmenbedingungen für die Dozent(inn)en. Befragt wurden alle Dozent(inn)en von Kursen und Wochenendkursen, unabhängig vom Veranstaltungsort.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 407 Fragebögen ausgegeben, davon wurden 182 Fragebögen ausgefüllt zurückgegeben (Rückgabequote: 44,7%).

Die befragten Dozent(inn)en gaben an, dass 99,5% (mit + oder ++ beurteilt) Ihre vorgesehene Lehrinhalte vermitteln konnten, 98,4% konnten die Lernziele erreichen und das Lerntempo entsprach bei 90,1% der Befragten den Erwartungen. 85,6% der Dozent(inn)en beurteilten die Unterrichtsdauer positiv, 11,7% beurteilten diesen Punkt mit ausreichend (Ø).

Die Raumausstattung wurde von 77,9% der Befragten positiv beurteilt, 87,9% sahen die Raumgröße für die Teilnehmerzahl als angemessen an und 80,6% waren mit den Zustand des Unterrichtsraumes zufrieden.

89,4% der Dozent(inn)en gaben an, dass sich 89,4% der Teilnehmenden in den Kurs einbrachten, die 'Stimmung' im Kurs wurde von 97,8% der Befragten als Positiv eingestuft, davon sogar 74,3% als '+ +'. 95,9% würden die Veranstaltung unverändert wieder anbieten.

Die Zusammenarbeit mit der VHS-Geschäftsstelle wurde von 96,6% der Befragten im Bereich '+' oder sogar '+ +' eingestuft, bei der Betreuung durch den/die Programmbereichsleiter/in gaben dies sogar 98,9% an.

Dieses positive Ergebnis konnte auch bei der Betreuung durch die eingesetzten Abend-/ Wochenenddienstler im VHS-Gebäude, dem Rathaus und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium erreicht werden (95,5%). Die Dozent(inn)en konnten für die Veranstaltung und die Rahmenbedingungen eine (Schul-)Note vergeben, folgender Durchschnitt wurde im Jahr 2010 erreicht: 1,43 (1 minus).

Beschwerdemanagement

Seit der Einführung des Qualitätsmanagements nach Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. erfasst die VHS Bornheim/Alfter Beschwerden, Anregungen und Lob mit einem Erfassungsbogen. Im Jahr 2010 wurden sieben Beschwerden aufgenommen. Soweit möglich wurden die entsprechenden Mängel behoben.

Darüber hinaus gingen vier Anregungen von Teilnehmenden ein, von denen drei auf die KVP-Liste ('Kontinuierlicher-Verbesserungsprozess-Liste') aufgenommen werden konnten und bereits zwei umgesetzt wurden. Des Weiteren wurde zwei mal Lob dokumentiert, welches entsprechend an die jeweiligen Mitarbeiter/innen weitergeleitet wurde.

Qualitätsziele 2010

Im Rahmen des Qualitätsmanagements legen die Mitarbeiter/innen der VHS Bornheim/Alfter jährlich gemeinsam Qualitätsziele fest, mit deren Umsetzung die Qualität kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Für das Jahr 2010 wurden folgende Qualitätsziele festgelegt:

- 1) Entwicklung eines Verfahrens zur Evaluierung von Kooperationsbeziehungen.
- 2) Formulierung eines internen Leitbildes.

Das erste Qualitätsziel wurde erreicht: Zum einen führen die VHS-Mitarbeiter/innen Gespräche mit den Kooperationspartnern, zum anderen werden die Kooperationsbeziehungen durch einen Fragebogen abgefragt. Die notwendigen Grundlagen werden im Kooperationsvertrag vereinbart.

Die Formulierung eines internen Leitbildes (Qualitätsziel 2) konnte in 2010 aus personellen Gründen nicht abgeschlossen werden, das Thema wird in 2011 weiter erarbeitet.

Statistischer Überblick

Zeitraum: 01.01.-31.12.2010	2010		2009		Differenz
geplante Veranstaltungen	628		675		-7,5%
durchgeführte Veranstaltungen	483	76,91%	496	73,48%	-2,7%
Kurse	380	78,67%	382	77,02%	-0,5%
Vorträge	40	8,28%	52	10,48%	-30,0%
Einzelveranstaltungen	25	5,18%	32	6,45%	-28,0%
Exkursionen	37	7,66%	30	6,05%	18,9%
Studienfahrten	0	0,00%	0	0,00%	0,0%
Studienreisen	0	0,00%	0	0,00%	0,0%
Ausstellungen	1	0,21%	0	0,00%	100,0%
		100,00%		100,00%	
Unterrichtsstätten	38		41		
Unterrichtsstunden					
gesamt	8.555		8.268		3,4%
förderungsfähig WbG Kriterien ab 2006	5.900		5.996		
förderungsfähig WbG Kriterien bis 2005					
Dozenten/Dozentinnen nebenamtlich	215		246		
TN insgesamt	5.495		5.775		-4,8%
+ Besucher/innen von Ausstellungen	450				
Durchschnittliche Teilnahmezahl:					
je anmeldepflichtige Veranstaltung	10,6		10,9		-2,8%
TN-Struktur der Kurse nach Alter					
unter 18 Jahren	169	3,66%	206	4,46%	-21,9%
18 - 24 Jahre	168	3,64%	134	2,90%	20,2%
25 - 34 Jahre	429	9,30%	376	8,13%	12,4%
35 - 48 Jahre	1.352	29,30%	1.274	27,55%	5,8%
49 - 64 Jahre	1.402	30,38%	1.230	26,60%	12,3%
über 64 Jahre	470	10,18%	329	7,12%	30,0%
ohne Angabe	625	13,54%	1.075	23,25%	-72,0%
insgesamt	4.615	100,00%	4.624	100,00%	
TN-Struktur der Kurse nach Geschlecht:					
Frauen	3.418	74,06%	3.394	73,40%	0,7%
Männer	1.197	25,94%	1.230	26,60%	-2,7%
	4.615	100,00%	4.624	100,00%	
TN-Struktur der Kurse nach Gebührenermäßigung:					
ohne Ermäßigung	4.261	92,33%	4.229	91,46%	0,8%
mit Ermäßigung	354	7,67%	395	8,54%	-10,4%
davon:					
Studentinnen/Studenten und Auszubildende/ Schüler/innen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	173	48,87%	238	60,25%	-27,3%
Schwerbehinderte	85	24,01%	78	19,75%	9,0%
Wehrpflichtige/Zivildienstleistende	1	0,28%	0	0,00%	100,0%
Arbeitslose	83	23,45%	56	14,18%	48,2%
Härtefälle / Sonstige Gründe	12	3,39%	23	5,82%	-47,8%
Summe	354	100,00%	395	100,00%	

Ausblick auf das Jahr 2011

Zum 01.05.2011 wird der stellvertretende Leiter der VHS und Hauptamtlich Pädagogische Mitarbeiter Herr Dr. Heindrichs in die Freistellungsphase seiner Alterteilzeit eintreten. Im Hinblick auf den Nothaushalt der Stadt Bornheim ist von einer Stellenvakanz auszugehen. Insofern hat oberste Priorität, trotz der geringeren Personalressourcen, ein möglichst umfassendes attraktives Programmangebot aufrecht zu erhalten und das Pflichtangebot zu erfüllen.

Dank für tätige Hilfe

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist auf die freundliche und tatkräftige Unterstützung vieler angewiesen. Exemplarisch sei an dieser Stelle für die ergebnisorientierte und konstruktive Zusammenarbeit gedankt:

- ♥ den Mitgliedern des Fachausschusses Volkshochschule, stellvertretend für die Mitglieder der Räte in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim,
- ♥ den zahlreichen Dozentinnen und Dozenten, deren Unterricht wesentlich die Qualität der Volkshochschule und das Bild der Teilnehmer/innen von ihrer Volkshochschule prägt,
- ♥ den Kolleginnen und Kollegen in den vielfältigen Bereichen der Stadt Bornheim, der Gemeinde Alfter und dem Rhein-Sieg-Kreis,
- ♥ den Hausmeistern an den Unterrichtsstätten,
- ♥ den Leiter(inne)n und Mitarbeiter(inne)n der kooperierenden Schulen, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, den Büchereien, der Bornheimer Musikschule, dem Finanzamt Sankt Augustin, der Alanus Hochschule und vielen anderen,
- ♥ den Redaktionen der örtlichen Tageszeitungen, Radio Bonn/Rhein-Sieg, Studio Merten sowie überörtlichen Zeitschriften, die über Veranstaltungen informieren und berichten,
- ♥ den Banken, Sparkassen und Geschäften, die die Programmhefte und Informationen der VHS Bornheim/Alfter bereitwillig auslegen und Plakate aushängen,
- ♥ den Gewerbetreibenden, die im Programmheft inseriert haben.



Gütesiegel Weiterbildung

Z E R T I F I K A T

Volkshochschule Bornheim/Alfter

Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter wendet das Qualitätsmanagement-System nach Gütesiegelverbund Weiterbildung an.

Die Einrichtung hat in einem Selbstreport den Entwicklungsstand in den Qualitätsbereichen nach Gütesiegelverbund dokumentiert.

Ein unabhängiger Gutachter hat den Selbstreport sowie die als Nachweis geltenden Dokumente geprüft und nach einem Einrichtungsbesuch am 21.07.2010 festgestellt, dass die Standards nach Gütesiegelverbund erfüllt werden.

Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren.

In diesem Zeitraum muss das Qualitätsmanagement-System regelmäßig überwacht und weiter entwickelt werden.

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum 31.08.2013.

Beirat Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. am 01.08.2010

Leitbild der VHS Bornheim/Alfter

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist als kommunale und nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannte Einrichtung eine wichtige Säule in der kommunalen Bildungslandschaft der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter. Sie

- bietet Möglichkeiten zur individuellen, ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit,
- unterstützt bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen in Familie, Beruf und Alltag,
- befähigt zur selbst bestimmten, aktiven Teilhabe an der Gesellschaft,
- schafft Orientierung und bietet Beratung im Bereich der Weiterbildung.

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter arbeitet parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell neutral sowie im Rahmen der demokratischen Grundordnung. Ihre Aufgaben erfüllt sie professionell, seriös, transparent und ohne kommerzielle Gewinnerzielungsabsicht. Sie tritt für ein soziales, gleichberechtigtes, friedliches und verantwortungsbewusstes Zusammenleben ein.

Das vielfältige Angebot der Volkshochschule Bornheim/Alfter wendet sich in der Regel an jede/jeden ab 16 Jahren. Es orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden, den Anforderungen des Arbeitsmarktes, aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen sowie den gesetzlichen Vorgaben des Landes und kommunaler Gremien. Diese allgemein zugänglichen, ortsnahen Angebote werden ergänzt durch Projekt- und Auftragsmaßnahmen. Dabei ist die Volkshochschule eine verlässliche Kooperationspartnerin für Kommunalverwaltungen, Bildungseinrichtungen, Betriebe, Vereine und Organisationen u.a.

Die Volkshochschule bietet mit den ihr zur Verfügung stehenden personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen die bestmöglichen Rahmenbedingungen, damit Lernen gelingen kann.

Das Programmangebot wird von kompetenten und engagierten Dozentinnen und Dozenten mit dem Ziel des größtmöglichen Lernerfolgs für die Teilnehmenden durchgeführt. Sie wirken bei der Entwicklung, Gestaltung und Evaluierung des Programmangebotes aktiv mit.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen die Veranstaltungen, um Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, zu erweitern oder zu vertiefen oder ihre Freizeit aktiv mit andern zu gestalten. Ihre Anregungen und Kritik finden in der Arbeit, insbesondere auch in die Programmgestaltung, der Volkshochschule Berücksichtigung.

Über das Angebot können sich Interessierte insbesondere durch das gedruckte, kostenlos erhältliche Programmheft und die Homepage der Volkshochschule informieren.

Die Veranstaltungen finden in erwachsenengerecht und für modernen Weiterbildungsunterricht ausgestatteten Räumen statt. Hierfür nutzt die Volkshochschule die Räume im VHS-Gebäude in Roisdorf. Zur Realisierung ihres dezentralen Angebotes ist die VHS zu Gast in öffentlich zugänglich Gebäuden (Schulen, Familienzentren etc.) und mietet bei Bedarf Räume an.

Zur Sicherung und ständigen Verbesserung der Qualität ihres Angebotes und ihres gesamten Handelns arbeitet die VHS Bornheim/Alfter mit dem Qualitätsmanagementsystem Gütesiegel Weiterbildung NRW. Der Dialog mit allen Beteiligten ist deshalb wichtig und findet Berücksichtigung.